

Statistik informiert ...

Nr. 137/2017

4. Oktober 2017

Stromerzeugung in Schleswig-Holstein 2016 Über 50 Prozent aus erneuerbaren Energien

Im Jahr 2016 sind in Schleswig-Holstein 19,2 Mio. Megawattstunden (MWh) Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt worden. Das sind 54,8 Prozent der gesamten Stromproduktion und rund sieben Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistisches Amt Nord. Der Anteil des aus Kernenergie erzeugten Stroms betrug rund ein Drittel (32,8 Prozent) und die fossilen Energieträger erreichten einen Anteil von 11,5 Prozent.

Aufgrund des Netzzugangs von Teilen eines weiteren Offshore-Windparks vor der Küste Schleswig-Holsteins stieg die Menge des derart erzeugten Stroms um gut 43 Prozent auf rund 5,8 Mio. MWh. Demgegenüber sank die Stromerzeugung aus Windkraftanlagen an Land – trotz des Zubaus neuer Anlagen sowie weiterem Repowering (Ersetzen alter Anlagen durch leistungsfähigere Neuanlagen) – um knapp sechs Prozent. Ursache dafür ist ein im Vergleich zum langjährigen Mittel sehr windschwaches Jahr 2016. Insgesamt war die Windkraft mit rund 14,9 Mio. MWh und einem Anteil von gut drei Vierteln am regenerativ erzeugten Strom wichtigster erneuerbarer Energieträger. An zweiter Stelle folgte Biogas mit 2,7 Mio. MWh und einer Zunahme von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, die damit niedriger ausfiel als in den vergangenen Jahren. Die Menge des aus Photovoltaik erzeugten Stroms blieb – bei durchschnittlicher Sonneneinstrahlung – nahezu unverändert (plus 0,2 Prozent).

Insgesamt sind im vergangenen Jahr in Schleswig-Holstein rund 35,0 Mio. MWh Strom erzeugt worden, das sind 4,0 Prozent mehr als im Vorjahr.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Hendrik Tietje
Telefon: 0431 6895-9196
E-Mail: hendrik.tietje@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Bruttostromerzeugung in Schleswig-Holstein 2016

Energieträger	Stromerzeugung	Anteil an Stromerzeugung insgesamt	Veränderung Vorjahr
	MWh brutto	%	%
Fossile Energieträger	4 043 687	11,5	- 5,7
Kohlen	2 957 664	8,4	- 10,5
Mineralöle	256 860	0,7	- 1,9
Gase	829 164	2,4	15,2
Kernenergie	11 503 003	32,8	2,9
Erneuerbare Energien	19 197 166	54,8	7,1
Windkraft onshore	9 094 480	26,0	- 5,6
Windkraft offshore	5 788 856	16,5	43,4
Wasserkraft ¹	7 299	0,0	- 9,4
Photovoltaik	1 292 505	3,7	0,2
feste/flüssige Biomasse	61 241	0,2	27,1
Biogas	2 650 047	7,6	1,5
Klärgas/Deponiegas	66 679	0,2	5,1
Abfälle (biogen) ²	236 059	0,7	- 1,3
Abfälle (nicht biogen)²	258 174	0,7	- 1,3
Sonstige Energieträger³	35 822	0,1	- 9,0
Insgesamt	35 037 852	100,0	4,0

¹ Laufwasser- und Speicher-Anlagen, ohne Pumpspeicher-Anlagen.

² Gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen werden Hausmüll und haumüllähnliche Abfälle zu jeweils 50 Prozent auf einen biogenen und einen nicht biogenen Anteil aufgeteilt.

³ inklusive Pumpspeicher-Anlagen